

Tagesordnung für die 24. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2022/23 am 18. 3. 2023 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kôto in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryôgoku, Ostausgang  
Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Osaka (XIII-XIX)

## Soziale Beziehungen

- I. Protokoll ..... (12.30)  
II. Eröffnung ..... (12.30)  
10 III. Anwesenheit ..... (12.30)  
A. Teilnehmer: **Frau Watanabe** kommt nicht, weil sie zur Geburtstagsfeier ihrer Großmutter, die 99 Jahre alt wird, geht. Frau Osaka vertritt sie.  
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -  
IV. Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen zur Tagesordnung ..... (12.35)  
15 V. Gäste ..... (12.45)  
A. europäischer Gast B. japanischer Gast  
VI. Informationsmaterial ..... (12.50)  
A. über Europa B. über Japan  
VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen ..... (12.55)  
20 A. Vorsitzende für den 11. 11. (Vorschlag: **Herr Ishimura** und **Frau Osaka**)  
B. Themen für den 4. 11.: **Frau Hata** und **Frau Kimura**  
C. Informationen für den 28. 10.: **Frau Osaka** und **Frau Watanabe**  
D. Methoden für den 21. 10. („Die Einstellung zu Neuem“): **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**  
E. Gäste F. sonstiges  
25 VIII. Fragen zu den Informationen ..... (13.05)  
A. über Europa B. über Japan  
IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema ..... (13.10)  
A. 9-18 „Die Einstellung zur Höflichkeit“ (4 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1999)  
B. 9-19 „Soziale Beziehungen“ (2 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1999)  
30 X. Erläuterungen zum heutigen Thema ..... (13.15)  
1.) **Frau Osaka** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu  
4.) **Herr Ishimura** (2') ..... (13.23)  
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik  
XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel  
35 Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:  
„Grüßen Sie Nachbarn, wenn Sie sie auf der Straße treffen? Wie grüßen Sie sie? Sprechen Sie sie mit ihrem Namen an?“  
„Kennen Sie Ihre Nachbarn? Wissen Sie, wie sie heißen, wer mit wem wo lebt und wessen Kinder zu welcher Schule gehen?“  
40 „Haben Sie schon mal jemanden angesprochen oder begrüßt, den Sie nicht kennen? Z. B. als Sie in einem Fahrstuhl mit jemandem zu zweit waren oder als Sie sich in einem Bus auf einer Zweierbank neben einen Fahrgast gesetzt haben?“  
„Sind Sie schon mal nach Feierabend mit Kollegen zusammen in eine Kneipe gegangen? Sind Sie immer gerne mitgegangen?“  
45 „Sagen Sie oft, was Sie denken, auch wenn Sie als einziger anderer Meinung sind als die anderen? Oder stimmen Sie oft den anderen zu, um mögliche Konflikte mit ihnen zu vermeiden?“  
„Setzen Sie, wenn Sie mit Bekannten zusammen zu Abend essen wollen, mit Ihrem Wunsch durch, in welches Restaurant Sie gehen wollen? Oder akzeptieren Sie eher einen Wunsch  
50 anderer?“  
„Haben Sie, als Sie 14 oder 17 Jahre alt waren, älteren Schülern gegenüber besonders darauf geachtet, wie Sie sie angesprochen haben, wie Sie mit ihnen gesprochen haben und wie Sie sich da verhalten haben? Warum (nicht)?“  
„Achten Sie Arbeitskollegen gegenüber, die bei der Firma ein Jahr früher angefangen  
55 haben, besonders darauf, wie Sie sie ansprechen, wie Sie mit ihnen sprechen und wie Sie sich ihnen gegenüber verhalten? Warum (nicht)?“  
„Sprechen Sie Ihren Partner immer noch so an, wie als Sie noch nicht verheiratet waren oder als Sie noch keine Kinder hatten? Warum (nicht mehr)?“  
„Sprechen Sie Ihre Schwiegereltern anders an, seit Sie geheiratet haben oder Kinder  
60 haben? Wie war das früher?“  
„Rufen Sie jemanden gleich an, wenn Sie ihm etwas mitteilen oder ihn etwas fragen wollen? Oder schicken Sie ihm lieber elektronische Mitteilungen, weil Sie ihn damit möglichst wenig stören wollen?“  
„Sagen Sie, wenn jemand etwas auf die Straße wirft, daß er das wieder aufheben soll  
65 und so etwas nicht machen darf? Sagen Sie, wenn jemand raucht, wo Rauchen verboten ist, daß er da nicht rauchen darf? Warum (nicht)?“  
„Sprechen Sie, wenn Sie sich im vollen Zug mit einem Bekannten unterhalten wollen,

besonders leise, damit das die anderen Fahrgäste nicht stört? Oder sprechen Sie lauter als sonst, weil es im Zug zu laut ist? Oder bleiben Sie da still, auch wenn Sie sich gerne mit ihm unterhalten würden?“

„Denken Sie gleich an ein Gegengeschenk, wenn Sie etwas geschenkt bekommen? Warum  
5 (nicht)?“

„Ärgern Sie sich, wenn andere lachen, weil Sie etwas falsch gemacht haben? Oder lachen Sie dabei mit und lachen auch, wenn jemand etwas falsch gemacht hat?“

„Haben Sie schon mal jemanden deutlich kritisiert, weil Sie dachten, er würde dann darüber gut nachdenken? Hat das gewirkt?“

#### 10 A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Frau Osaka** (Interviewerin). (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Ishimura** interviewt **Frau Hata**. ..... (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### 15 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind,  
20 haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') ..... (13.47)

Frau Balk (**Frau Kimura**) interviewt **Frau Osaka** (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie

25 sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Frau Hata**) interviewt **Herr Ishimura**. ... (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau  
30 Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

35 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Honda sagt etwas über seine Mitarbeiter, die nach Feierabend nicht gerne mit  
40 ihm zusammen in eine Kneipe gehen, um ein Glas Bier zu trinken. Als er in ihrem Alter war, ist er oft nach Feierabend mit seinem Vorgesetzten oder älteren Arbeitskollegen zusammen in eine Kneipe gegangen. Herr Balk sagt, was er bei der Firma für gute Beziehungen zu anderen tut. Sie sprechen auch darüber, wie die Beziehungen zu Mitschülern waren. Dabei sagt Herr Honda etwas über die Hierarchie in der Schule.

45 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Osaka**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Frau Kimura**) und Herr Honda (**Frau Hata**) .... (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

50 B. Frau Balk hat den Eindruck, daß Japaner immer ein bißchen Abstand zueinander haben wollen, weil sie nicht den Namen des anderen sagen, wenn sie ihn grüßen. Sie sagt, wie das in Deutschland ist. Frau Honda fragt sie, ob es in Deutschland oft zu Streit kommt, weil man als Deutscher meist einfach sagt, was man denkt. Sie sagt, wie das in Japan ist. Sie sprechen auch darüber, was für gute soziale Beziehungen besser ist.

55 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Frau Osaka**) .... (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Frau Kimura**) .. (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### 60 XIII. Dialog mit Rollenspiel

Frau Frank denkt, daß für gute soziale Beziehungen Offenherzigkeit sehr wichtig ist. Deshalb kommt sie oft mit jemandem, den sie nicht kennt, leicht ins Gespräch.

Herr Vorsicht achtet auch bei den sozialen Beziehungen sehr auf die persönliche Sicherheit. Er spricht nie jemanden an, den er nicht gut kennt. Er bemüht sich,

65 Informationen über andere Leute zu sammeln, gibt aber kaum Informationen über sich selber. Seine Arbeitskollegen wissen nicht einmal, wo er wohnt oder ob er verheiratet ist.

Die beiden unterhalten sich darüber, was bei sozialen Beziehungen wichtig ist, worauf man dabei achten sollte und was man für gute soziale Beziehungen tun sollte.

- 1.) kurzer Dialog (3'): Frau F. (Frau Kimura) Herr V. (Frau Osaka) ..... (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5 5.) der ganze Dialog (4'): Frau F. (Frau Hata) Herr V. (Herr Ishimura) ..... (14.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### XIV. Streitgespräche

A. Ehrlichkeit ist für die sozialen Beziehungen immer das Beste. Man sollte nie lügen. Wenn einem das Essen nicht schmeckt, sollte man das sagen.

- 10 Wer bei jemandem die Farbkombination der Kleidung schrecklich findet, sollte ihm das sagen und ihm erklären, warum er diese Farbkombination vermeiden sollte.

Wenn einem ein Arbeitskollege bei der Arbeit oft hilft und sehr nett zu einem ist, man selber aber für ihn kein persönliches Interesse hat, sollte man ihm von vornherein sagen, daß sich da keinesfalls etwas Romantisches entwickeln kann.

- 15 Wenn bei einer Diskussion 99 Leute die gleiche Meinung sind und man als einziger anderer Meinung ist, sollte man das trotzdem sagen und versuchen, wenigstens einen Kompromiß zu erreichen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.05)  
C (dafür): Frau Osaka D (dagegen): Herr Ishimura

- 20 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Osaka
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Herr Ishimura
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

- 25 13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (15.25)  
E (dafür): Frau Kimura F (dagegen): Frau Hata

- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Frau Kimura
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Frau Hata
- 30 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Rücksicht auf den anderen zu nehmen, ist eine Voraussetzung für gute soziale Beziehungen.

- 35 Wenn man in Japan an der Universität mit einem Studienkollegen spricht, der ein Jahr älter ist als man selber, weil er die Aufnahmeprüfung erst beim zweiten Mal bestanden hat, sollte man ihn siezen.

Wenn man mit einem 80 Jahre alten pensionierten Professor spricht, sollte man ihn immer mit „Professor!“ ansprechen, ohne seinen Familiennamen hinzuzufügen.

- 40 Wenn ein alter Mann einen immer mit einem falschen Namen anspricht und nie begreift, daß sein Name nicht ‚Yamada‘ sondern ‚Tanaka‘ ist, sollte man sich von ihm mit dem falschen Namen ansprechen lassen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.45)  
G (dafür): Frau Kimura H (dagegen): Frau Osaka

- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 45 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Frau Kimura
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Frau Osaka
- 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik

- 50 13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (16.05)  
I (dafür): Herr Ishimura J (dagegen): Frau Hata

- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Herr Ishimura
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Frau Hata
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 55 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

#### XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') ..... (16.25)

Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

- a) Wer grüßt seine Nachbarn öfter: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- b) Wer kennt seine Nachbarn besser: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- c) Wer kommt öfter mit jemandem, den er nicht kennt, ins Gespräch: Deutsche oder Japaner? Woher kommt das?
- 65 d) Für wen sind die Beziehungen zu Arbeitskollegen oft wichtiger als sein Privatleben: für Deutsche oder für Japaner? Woran erkennt man das? Woher kommt das?
- e) Wer verzichtet öfter darauf, seine Meinung zu sagen, um die Beziehungen zu den

anderen nicht zu stören: Deutsche oder Japaner? Was würde geschehen, wenn er nicht darauf verzichtete?

- f) Wie setzt man sich als Deutscher durch, wenn man anderer Meinung ist als die anderen? Und als Japaner?
- 5 g) Wie sprechen Deutsche jemanden an, der älter ist als sie selber? Und Japaner?
- h) Für wen spielt bei Gesprächen der Altersunterschied eine größere Rolle: für Deutsche oder Japaner? Woher kommt das?
- i) Spielt für Deutsche der Altersunterschied zwischen Geschwistern eine größere Rolle als für Japaner? Warum (nicht)?
- 10 j) Wie erreicht man als Deutscher Kompromisse, wenn man als einziger anderer Meinung ist? Und als Japaner?
- k) Was tun Deutsche für gute Beziehungen bei der Firma? Und Japaner?
- l) Wer ruft jemanden eher gleich an, wenn er ihn etwas fragen will: Deutsche oder Japaner? Woher kommt das?
- 15 m) Wer nimmt mehr Rücksicht auf andere, um die guten Beziehungen zu ihnen nicht zu gefährden: Deutsche oder Japaner? Wobei und wie?
- n) Was stört für Deutsche die guten Beziehungen zu anderen? Warum? Und für Japaner?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') ..... (17.35)
- 20 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

#### XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') Grüße und Begrüßung
- 25 b') Beziehungen zu Nachbarn
- c') Offenheit und Rücksicht auf die Privatsphäre anderer
- d') Beziehungen zu Arbeitskollegen
- e') zwischenmenschliche Beziehungen in der Schule und an der Universität
- f') zwischenmenschliche Beziehungen und Altersunterschiede
- 30 g') Durchsetzungs- und Anpassungsfähigkeit
- h') Kompromisse schließen oder nachgeben
- i') Privatsphäre und soziale Beziehungen
- j') Rücksichtnahme, um bessere Beziehungen zu schaffen
- k') gute und enge soziale Beziehungen
- 35 l') was die guten sozialen Beziehungen oft stört
- m') loben, kritisieren und verleumden
- n') der Platz neben mir
- o') wo man „Ist der Platz noch frei?“ oder „Lassen Sie mich bitte durch!“ sagt, wo nicht und warum
- 40 p') wo man jemandem, der hingefallen ist, gleich zu helfen versucht, wo nicht, und warum
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) . (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (17.45)
- 45 Herr Balk (Frau Kimura) und Frau Osaka
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (18.10)
- Herr Balk (Frau Kimura) und Frau Osaka
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 50 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Osaka) (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')  
Herr Ishimura und Frau Hata ..... (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- 55 XVII. verschiedenes ..... (19.40)
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') ..... (19.45)
- 1.) verbessern
- XIX. sonstiges ..... (19.55)

60 Yokohama, den 9. 3. 2023

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)

i. A. von Kuniko Osaka